



## PlastikGlow: Rotes Licht für Mikroplastik



SPARTE:

**Jugend forscht junior**

ERARBEITUNGSORT:

**phaenovum**

**Schülerforschungszentrum  
Lörrach-Dreiländereck**

BETREUUNG:

**Veronika Hatlamadjian**

**Dr. Christiane  
Talke-Messerer**

**Emma Gencarelli (10)**

79541 Lörrach, Meret Oppenheim Schulzentrum, Steinen

In meinem Projekt möchte ich Mikroplastik in unterschiedlichen Wasserproben untersuchen. Am Anfang habe ich festgestellt, dass Mikroplastik in Wasserproben nicht einfach so durch das Binokular und Mikroskop zu sehen ist. Deshalb habe ich eine Methode verwendet, mit der man Mikroplastik durch Anfärben mit Nilrot sichtbar macht und für meine Versuche angepasst. Ich habe die optimale Inkubationszeit für Nilrot bestimmt und auch eine Fotobox gebastelt, um bessere Fotos vom Mikroplastik zu machen. Um zu testen, ob der Nachweis funktioniert, habe ich Mikroplastik selber hergestellt. Außerdem habe ich unterschiedliche Wasserproben gesammelt und diese durch Filter laufen lassen, um die Menge an Mikroplastik zu bestimmen. Weiterhin möchte ich mehr Proben untersuchen und eine Möglichkeit finden, gute Fotos vom fluoreszierendem Mikroplastik im Mikroskop zu machen.